



SACH Germany Rette ein Kinderherz e.V.

Vorsitzender: Prof. Dr. Bruno Reichart

1. Stellv. Vorsitzender: Dr. Heikki Toomes

2. Stellv. Vorsitzender: Godel Rosenberg

Schatzmeisterin: Gila Kesten

Schriftführerin: Vera Szackamer

Beisitzer: Elke Reichart

Rommi Ryba

Rolf Wagemann

Thomas Helmensdorfer

Gegründet am: 13. Juli 2001

Internet: www.rette-ein-kinderherz.de

E-Mail: info@rette-ein-kinderherz.de

Vielleicht ist Ihnen aufgefallen, dass im Logo von „Rette ein Kinderherz“ ein Kind stilisiert ist, dessen Herz in einer offenen Hand liegt?

Dahinter steckt eine Geschichte ...



...1997 wurde ein fünfjähriges Mädchen aus Moldawien bei **Save a Child's Heart** in Israel operiert. Aufgrund ihrer schweren Herzkrankung war sie blau angelaufen – der Körper konnte nicht ausreichend mit Sauerstoff versorgt werden. Fünf Monate später und nach einer Reihe langwieriger Operationen kehrte sie nach Hause zurück. Einige Tage vor ihrer Abreise aus Israel zeichnete sie ein Kind – dessen Herz deutlich zu sehen war – in die Hand eines Erwachsenen. Als sie nach einer Erklärung für ihre Zeichnung gefragt wurde, antwortete sie: „Ich hatte einen Traum. Es waren viele Farben über meinem Bett. Und dann kam eine ganz große Hand in der Nacht. Sie nahm mich und wir flogen in ein weit entferntes Land. Dort gaben sie mir ein neues Herz und ich konnte wieder laufen und tanzen.“ – Ihre Originalzeichnung wurde zur Vorlage des Logos. Und so soll das Logo immer daran erinnern, was es bedeutet, ein Kinderherz zu retten.



Imaad aus Chan Yunis, Gaza-Streifen

VIELE KINDER GERETTET, VIELE HERZEN GEWONNEN

Imaad war das erste herzkrankes palästinensische Kind, das SACH Germany im November 2001 nach München brachte. Ein Jahr später besuchte ein TV-Team von ProSieben den Jungen in Gaza, wo er unbeschwert mit seinen Freunden spielte. Sein Vater Mohammed: „Ich danke Gott, den Deutschen, aber auch den Israelis, dass mein Junge heute noch lebt.“ – **SACH Germany hat bisher insgesamt 18 herzkrank Kinder erfolgreich operiert.**



Inas Dader und ihre Mutter Nevin Jamal glücklich strahlend nach ihrer Rückkehr von München nach Gaza

SAVE A CHILD'S HEART, Rette ein Kinderherz, ist die weltweit größte Aktion für herzkrank Kinder aus aller Welt. Alle ärztlichen und medizinischen Leistungen sowie die Nachsorge erfolgen kostenlos und werden Kindern unabhängig von ihrer Rasse, Hautfarbe, Religion oder ihrem sozialen Status gewährt.



Kareem aus Kober nahe Ramallah



Shahad aus dem Dorf Ya'bad bei Jenin



Hebe aus Chan Yunis, Gaza-Streifen



Ala aus Balata, Westbank

Die kleinen Patienten stammen aus Ländern wie China, Kongo, Äthiopien, Ghana, Moldawien, Nigeria, Palästina, Russland, Ukraine, Vietnam und Sansibar. Die Altersspanne reicht vom Kleinkind bis zum Teenager, jährlich finden vorwiegend in Israel 200 Operationen statt. – SACH wurde 1995 von Dr. Amram („Ami“) Cohen in Israel gestartet, inzwischen arbeitet SACH in den USA, Kanada und Großbritannien. „Rette ein Kinderherz“ in der Bundesrepublik Deutschland wurde im Juli 2001 mit Sitz in München gegründet.

WERDEN SIE MITGLIED BEI SACH Germany Rette ein Kinderherz e.V.!

Seit ihrem Besuch im Nahen Osten im Mai 2001 unterstützen Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber und seine Frau Karin SACH Germany. „SACH rettet nicht nur Kinder, sondern baut auch Brücken der Verständigung zwischen Israelis und Palästinensern“, sagte Prof. Reichart bei seinem Besuch bei SACH Israel. Wenn sich Kinder, Eltern, Ärzte und Krankenhausmitarbeiter in der Klinik treffen, dann geht es nicht um Politik, Macht oder Grenzen. Dann geht es nur noch darum, Kindern zu helfen – ihre Leben zu retten.



Eman aus Ramallah, Westbank



Karin Stoiber, Schirmherrin der SACH-Opengala 2004

Dr. Bashir Afana aus Gaza war der erste palästinensische Arzt, der auf Einladung von SACH Germany zur Fortbildung nach München kam. Sechs Monate nahm er an Herzoperationen bei **Prof. Dr. Bruno Reichart** im Klinikum Großhadern teil. Seit seiner Rückkehr nach Gaza ist Dr. Afana der Verbindungsarzt von SACH im Gaza-Streifen, hilft bei der Auswahl herzkranker Kinder und kümmert sich um die Nachsorge. 2004 wird SACH Germany einen weiteren palästinensischen Arzt sowie eine Krankenschwester aus Gaza zur Weiterbildung nach München einladen. SACH übernimmt die gesamten Kosten der Gäste aus Nahost. **SACH finanziert sich ausschließlich aus Spenden.**



Dr. Bashir Afana aus Gaza